

Elektronisches Ursprungszeugnis eUZ

Spezifikation des UZ-Importformats V 4 im MIME-Standard

Version 1.01

Stand: November 2015

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Der generelle Aufbau des Importformats	4
3. Beispiel	8
4. Status des Dokuments	10

1. Einleitung

Die Internetanwendung „elektronisches Ursprungszeugnis – eUZ“ verfügt über die Möglichkeit des Imports von Fremddaten. Dies ist sowohl im Formular der Anwendung zur Vorbelegung der Felder eines neuen Antrags, wie auch in der Serienverarbeitung zur automatischen Vorlage mehrerer Anträge möglich.

Es wird dabei zum Import ein Dateiformat verwendet, welches dem MIME Standard angepasst ist. Es verwendet den MIME-Type ‚multipart/form-data‘ für die Definition von Feldern eines einzelnen Ursprungszeugnis-Antrags und bündelt mehrere Anträge in einer ‚multipart/mixed‘ Struktur.

Dies ermöglicht sowohl die Verwendung mehrzeiliger Textfelder wie auch die Einbindung von Binärdaten.

Einzelheiten zum MIME Standard können u.a. im RFC 2045 und RFC 2183 der Network Working Group nachgelesen werden. Nachfolgend werden die relevanten Komponenten des Formats erläutert und die Feldbezeichnungen der ‚Content-Disposition‘ Felder erläutert.

2. Der generelle Aufbau des Importformats

Der Rumpf einer UZ Importdatei folgt folgendem Aufbau:

```
MIME-Version: 1.0
Content-Type: multipart/mixed; boundary=<alphanum-boundary1>
--<alphanum-boundary1>
Content-Type: multipart/form-data; boundary=<alphanum-boundary2>
--<alphanum-boundary2>
Content-Disposition: form-data; name="<feldname 1>"

<wert 1>
--<alphanum-boundary2>
Content-Disposition: form-data; name="<feldname 2>"

<wert 2>
--<alphanum-boundary2>
.
. hier folgen die weiteren Felder des UZ
.
--<alphanum-boundary2>
Content-Disposition: form-data; name="<feldname n>"

<wert n>
--<alphanum-boundary2>
Content-Disposition: form-data; name="(N|B)ANHANG1"; filename="Datei-
name"; copies="<Anzahl Kopien>"
Content-Type: application/octet-stream
Content-Transfer-Encoding: binary

<Binärdaten der Datei>
--<alphanum-boundary2>--
--<alphanum-boundary1>
.
. hier könnten weitere UZ im multipart/form-data Format folgen
.
--<alphanum-boundary1>--
```

Dabei werden Zeilentrennungen durchgängig mit <Cr><Lf>, also den beiden Ascii-Zeichen char(13)+char(10) vorgenommen. Die Zeichencodierung geschieht über den ISO-Latin1 Zeichensatz, welcher Teil des Windows-Standardzeichensatzes für Westeuropa ist. Es dürfen nur folgende Zeichen aus dem Zeichensatz verwendet werden:

- das Paragraphenzeichen (char(21))
- der Bereich <Leerzeichen> - ‚Z‘ (char(32) –char(90))
- die Kleinbuchstaben ‚a‘ – ‚z‘ (char(97) – char(122))
- der Bereich der Umlaute und europäischen Sonderzeichen char(192) – char(255)

Die Felder <alphanum-boundary1> und <alphanum-boundary2> sind Trennzeichenketten, die so gewählt sein müssen, dass sie

- paarweise verschieden sind
- ausschließlich Zeichen aus der Menge A-Z, a-z und 0-9 verwenden
- nirgendwo sonst in den Daten der Wertfelder auftauchen

Letzteres ist vor allem bei der Einbindung von Binärdaten zu beachten.

Die Einträge <feldname i> stehen für die Bezeichnungen der einzelnen Datenfelder eines Ursprungszeugnis-Antrags. Folgende Bezeichner können verwendet werden:

Bezeichner	Wert	Pflichtfeld	Länge
ABSENDER	Absender (Feld 1 des Antragsformulars)	ja	1000
EMPFAENGER	Empfänger (Feld 2 des Antragsformulars ohne Landesangabe)	ja	1000
ELAND	Empfängerland (Landesangabe des Empfängerfelds)	ja	80
ULAND	Ursprungsland (Feld 3 des Antragsformulars)	ja	80
BEFOERDERUNG	Angaben über die Beförderung (Feld 4 des Antragsformulars)	nein	2000
BEMERKUNGEN	Bemerkungen (Feld 5 des Antragsformulars)	nein	2000
WAREN	Feld 6 des Antragsformulars	ja	8000
MENGE	Feld 7 des Antragsformulars	ja	4000
KOPIEN	Anzahl der beantragten Durchschriften des Ursprungszeugnisses	ja	2
EBETRIEB	„J“ gibt an, dass die Waren im eigenen Betrieb hergestellt wurden, „N“ sonst	ja	1
ABETRIEB	„J“ gibt an, dass die Waren in einem anderen Betrieb hergestellt wurden, „N“ sonst	ja	1
VERKLAERUNG	„J“ gibt an, dass der Kammer für die Waren eine Verpflichtungserklärung vorliegt, „N“ sonst	ja	1
V DATUM	Datum der Verpflichtungserklärung im lesbaren Format (TT.MM.JJJJ)	nur wenn VERKLAERUNG = „J“	10
RUECKSEITE	Der Text, der auf die Rückseite des UZ gedruckt werden soll und durch die IHK signiert wird.	nein	8000
RUECKSEITEUNSIGNIERT	Der Text, der auf die Rückseite des UZ gedruckt werden soll und nicht durch die IHK signiert wird. Achtung: Die Kombination beider Arten von Rückseitentext ist nur für Stufe 2+ Anträge möglich. Die Prüfung ob signierte und unsignierte Texte zusammen mit dem Siegel auf die Rückseite passen, kann erst bei der Beantragung erfolgen.		
ASTELLER	Der Antragsteller, falls vom Absender verschieden (Feld 9 des Antragsformulars)	nein	1000
ORT	Der Ort der Antragstellung	ja	30
PERSTEL	Telefonnummer für Rückfragen der Kammer	nein	20
PERSEMAIL	Emailadresse für Rückfragen und Benachrichtigungen durch die Kammer	nein	60
ABEMERKUNG	Bemerkungen zur Antragstellung (nur zur Information für den Kammersachbearbeiter, werden nicht Teil des Ursprungszeugnisses)	nein	8000

(N)ANHANG1... (N)ANHANG4 bzw. (B)ANHANG1... (B)ANHANG4	<p>Die 4 Anhänge für Nachweise (N) oder Beglaubigungen (B) als Dateifelder. Es können beliebig viele Anhänge beigefügt werden. Die Nummerierung muss durchgängig von 1 bis zum letzten Anhang vorgenommen werden.</p> <p>Hierbei können folgende Content-Disposition-Parameter verwendet werden: filename - der Dateiname ohne Pfadangabe copies - die Anzahl Ausfertigungen einer Bescheinigung width: die Breite in Millimetern height: die Höhe in Millimetern</p> <p>(N)ANHANGx und (B)ANHANGx dürfen für die gleiche Zahl x nie zusammen auftreten!</p>	nein	
ZKNR	<p>Nummer der zuständigen IHK, wo das Ursprungszeugnis beantragt werden soll. Die IHK Nummer ist dem OU Teil des Zertifikatsfeldes Antragsteller zu entnehmen und ist üblicherweise auf der Smartcard aufgedruckt. Es handelt sich um die ersten drei Ziffern der 13-stelligen IHK-Identnummernkennung. Dieses Feld ist obsolet und wird nicht ausgewertet, da eine Antragstellung derzeit nur an Ihre zuständige Kammer erlaubt ist, welche von der Anwendung automatisch ausgewählt wird.</p>	nein	3
ANTRAGART	<p>Typ des Antrags:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „U“ für Ursprungszeugnis • „B“ für Bescheinigung 	ja	1
FDRUCKKZ	<p>Kennzeichen für den Druck im eigenen Unternehmen (Stufe 2 und Stufe 2+).</p> <p>„J“ gibt an, dass die Beantragung zum Druck im eigenen Unternehmen mit von der IHK vorbehandelten Dokumenten erfolgen soll.</p> <p>„F“ gibt an, dass die Beantragung zum Druck im eigenen Unternehmen mittels Faksimiles von Stempel und Unterschrift der IHK erfolgen soll.</p> <p>Die oben genannten Optionen erfordern eine vorherige Freischaltung des Unternehmens zum Druck des Dokuments durch die zuständige IHK.</p> <p>„N“ beantragt das Ursprungszeugnis zum Druck in der IHK mit Zustellung per Post oder Abholung per Boten.</p>	nein	1

Die Anhangfelder sind als Dateifelder ausgelegt. Das bedeutet, dass die Angabe der Content-Disposition um den Dateinamen der Datei (ohne irgendwelche Pfadangaben, also nur der reine Dateiname mit Extension) sowie - bei zu bescheinigenden Dokumenten - um die Anzahl der Ausfertigungen erweitert wird.

Ferner wird die Angabe von Content-Type und Content-Transfer-Encoding des Dateiinhalts Pflicht und statt eines Wertefeldes wird der Dateinhalt angefügt.

Dies gilt auch für Binärdaten, welche als Content-Transfer-Encoding den Wert ‚binary‘ eingetragen haben müssen.

Als Content-Type kann für Binärdaten stets ‚application/octet-Stream‘ gewählt werden. Dennoch wird eine konkrete Angabe nach MIME-Konvention, wie z.B. ‚image/gif‘ empfohlen.

Binärdaten enden mit einem <Cr><Lf> plus der Trennzeichenkette des zugehörigen Content-Disposition Feldes.

3. Beispiel

Zur Verdeutlichung hier ein konkretes Beispiel mit einem Nachweis und einer Bescheinigung in drei Ausfertigungen:

```
MIME-Version: 1.0
Content-Type: multipart/mixed; boundary=ahGt37xodie209f
--ahGt37xodie209f
Content-Type: multipart/form-data; boundary=tfigg94kf23swck8
--tfigg94kf23swck8
Content-Disposition: form-data; name="ABSENDER"
```

```
IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH
Emil-Figge-Straße 86
44227 Dortmund
--tfigg94kf23swck8
Content-Disposition: form-data; name="EMPFAENGER"
```

```
Musterfirma
Musteradresse
--tfigg94kf23swck8
Content-Disposition: form-data; name="ELAND"
```

```
Dänemark
--tfigg94kf23swck8
Content-Disposition: form-data; name="ULAND"
```

```
Bundesrepublik Deutschland
--tfigg94kf23swck8
Content-Disposition: form-data; name="WAREN"
```

```
SPARE PARTS
    as per invoice no. 5282866A of 28.12.99
    and as per attached sheets
--tfigg94kf23swck8
Content-Disposition: form-data; name="MENGE"
```

```
1.1182,24 kg
--tfigg94kf23swck8
Content-Disposition: form-data; name="KOPIEN"
```

```
2
--tfigg94kf23swck8
Content-Disposition: form-data; name="EBETRIEB"
```

```
J
--tfigg94kf23swck8
Content-Disposition: form-data; name="ABETRIEB"
```

```
N
--tfigg94kf23swck8
Content-Disposition: form-data; name="VERKLAERUNG"
```

```
N
--tfigg94kf23swck8
Content-Disposition: form-data; name="ORT"
```

```
Dortmund
--tfigg94kf23swck8
Content-Disposition: form-data; name="ZKNR"
```

300

--tfigg94kf23swck8

Content-Disposition: form-data; name="FDRUCKKZ"

J

--tfigg94kf23swck8

Content-Disposition: form-data; name="(N)ANHANG1"; filename="Nachweis.doc"

Content-Type: application/octet-stream

Content-Transfer-Encoding: binary

<Binärdaten der Datei>

--tfigg94kf23swck8

Content-Disposition: form-data; name="(B)ANHANG2"; filename="Bescheinigung.doc"; copies="3"

Content-Type: application/octet-stream

Content-Transfer-Encoding: binary

<Binärdaten der Datei>

--tfigg94kf23swck8--

--ahGt37xodie209f--

4. Status des Dokuments

Dieses Dokument beschreibt den aktuellen Stand des Importformats der Anwendung Ursprungszeugnisse.

In der weiteren Entwicklung werden sich möglicherweise Änderungen in Detailfragen ergeben. Für zu siegelnde Bescheinigungen können Dateien im Tagged Image File Format (Tiff) und Adobe Acrobat (PDF) genutzt werden, ansonsten kann jedes Dateiformat genutzt werden, dass sinnvoll angezeigt werden kann.

Die inhaltliche Korrektheit wird erst bei der Beantragung überprüft und sollte vom exportierenden System sichergestellt werden.

Haben Sie Fragen zu unseren Lösungen?

IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH

Hörder Hafenstraße 5

44263 Dortmund

Tel: 0231 / 9746-0

Fax: 0231/ 9746-3800

E-Mail: info@gfi.ihk.de



www.ihk-gfi.de